

Ö1 macht Schule.

Ein Projekt von



Streicheln, beobachten, bewegen

Vom Leben der Natur / Teil 1-5

Gestaltung: Renate Pliem

Gast: Helga Widder, Geschäftsführerin des Vereins „Tiere als Therapie“

Sendedatum: 9. - 13. März 2015

Länge: je ca. 5 Minuten

Inhalt

Teil 1 - Viele positive Menschenkontakte

Verein „Tiere als Therapie“ | geprüfte Hunde und Katzen | Besuche in Kindergärten, geriatrischen Institutionen und Krankenhäusern | Voraussetzungen für die Eignung als Therapietier | Sozialisationszeit bei jungen Hunden | möglichst früh viele positive Kontakte zu Menschen | vier Ausbildungsschwerpunkte bei Therapiehunden |

Teil 2 - Ein eingespieltes Team

Eigenschaften einer geprüften Therapiekatze | Sicherheit der Katze bei Einsätzen | Autofahr-Training für Katzen | trotz Ausbildung ist ständiges Üben erforderlich | Aussehen einer norwegischen Waldkatze | Therapietiere sind keine Marionetten | Kontrollierbarkeit von Therapietieren | Mensch und Tier als Team |

Teil 3 - Schnecken in Schulen, Hühner in Altersheimen

prinzipiell eignet sich jedes domestizierte Tier für Therapie-Einsatz | Achat-Schnecken für Kinder mit ADHS | Prüfung aller eingesetzten Tiere | Kaninchen sind beliebte Therapietiere | Vögel eignen sich gut zum Beobachten | an den Menschen gewöhnte Tiere können nach tierspezifischer Eigenart eingesetzt werden | Henne und Hahn bei älteren Klienten aus ländlichen Gebieten sehr beliebt | Prüfungsordnungen und Tests für verschiedene Tierarten |

Teil 4 - Die Vermeidung von Stress

Stress bei Tieren | Wachkoma-Stationen | Studie über Belastbarkeit der Therapietiere | Studie über Stresshormone im Speichel | Universitätslehrgang für tiergestützte Therapie | Basisausbildung | Problematik der Arbeit in Kinder- und Jugendpsychiatrie | alte Menschen verursachen eher Stress bei jungen Hunden, Kinder verursachen eher Stress bei älteren Hunden |

Teil 5 - Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Therapiebegleithunde begleiten eine Therapie | Förderung der Fein- und Grobmotorik in geriatrischen Institutionen | Spaziergang aktiviert auch die Seele | verschüttete Erinnerungen werden wach gerufen | Beispiele für aktive Teilnahme an Mensch-Tier-Beziehung |